

Wochenblatt für Zschopau und Umgegend.

Amtsblatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft zu Zschopau, sowie für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Zschopau.

57. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet.
Bierteljahrspreis 1 Mark ausschließlich Post- und Postgebühren.

Sonnabend den 5. Oktober.

Inserate werden mit 10 Pf. für die gespaltene Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des mittlerweile verstorbenen Strumpffabrikanten **Heinrich Hermann Harnisch** in Krumhermersdorf, alleinigen Inhabers der im Handelsregister nicht eingetragenen Firma **C. C. Harnisch** daselbst, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

den 28. October 1889, Vormittags 1/11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgerichte hiersebst bestimmt.

Zschopau, den 2. October 1889.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.
Baumgärtel.

Bekanntmachung.

Von dem diesjährigen Reichsgesetzblatt ist Nr. 23 und 24 erschienen.

Dieselben liegen an hiesiger Rathsstelle zu Jedermanns Einsicht aus und enthalten unter Nr. 1873. Verordnung über die Inkraftsetzung des Gesetzes vom 5. Mai 1886, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen vom 30. September 1889 und unter Nr. 1874. Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages vom 30. September 1889.

Zschopau, am 4. Oktober 1889.

Der Stadtrath.
Kreischmar.

Orpnr.

Aus Sachsen.

Mit dem ersten Sonntag im Oktober nimmt morgen der Hauptgottesdienst in unserer Stadtkirche um 9 Uhr seinen Anfang. Zugleich treten die Abendgottesdienste bei erleuchteter Kirche wieder ins Leben, welche zunächst um 6 Uhr beginnen.

Ueber das am 30. September und 1. Oktober abgehaltene 20jährige Stiftungsfest der hiesigen freiwilligen Feuerwehr geht uns folgender ausführliche Bericht zu: Am ersten Festtage früh fand Revue, abends 5 Uhr Ausmarsch nach dem Schützenhause statt, woselbst Konzert des hiesigen Stadtmusikchors mit gewähltem Programm und hierauf Ball die Teilnehmenden bei animierter Stimmung zusammenhielt. — Am zweiten Tage, dem eigentlichen Jubiläumsfeste, wurden die 10 verdienstvollen Jubilare des Korps mit einem Morgenständchen erfreut, und vormittags 1/11 Uhr wurde in Hotel Stadt Wien von den Chargierten und den dazu geladenen Jubilaren ein gemeinschaftliches Frühstück eingenommen. Bei dieser Gelegenheit erhielten auch letztere je ein gutgelungenes photographisches Gruppenbild der Chargierten zum Geschenk. Nachmittags 2 Uhr wurde in der städtischen Turnhalle eine Uebung des Korps abgehalten, wozu auch solche Herren als Gäste geladen waren, welche die Feuerwehr mitgegründet oder sich als frühere Mitglieder um das Feuerlöschwesen wohl verdient gemacht hatten. Nach der Uebung wurden unter trefflichen Ansprachen des Herrn Bürgermeisters Kreischmar zunächst 22 neuingetretene Mitglieder unter Abstattung des Handschlags an letztgenannten Herrn und Herrn Hauptmann Waigmann in Pflicht genommen, hierauf an 21 Mitglieder Geldprämien für 20-, 16-, 14-, 12-, 10-, 8- und 5jährige Dienstzeit übergeben und endlich den 10 Jubilaren, nämlich den Herren Hauptmann Waigmann, stellvert. Hauptmann König, Zeugwart Schütze und Parzsch, Proviantverwaltern Dehne und Schulz, Rottmeistern Michael, Rudolph und Müller und Obersignalist Viebmann, die vom Landesauschuß sächs. Feuerwehren für 20jährige ununterbrochene Thätigkeit im Feuerlöschwesen verliehenen Ehrendiplome überreicht. Nach Dankabstattung seitens der Jubilare formierte sich der Festzug — die Jubilare und Gäste in der Mitte — und bewegte sich unter den Klängen des deutschen Feuerwehrmarsches durch einige Straßen der Stadt nach dem obengenannten Festlokale, woselbst der programmmäßige Kommerz unter dem Vorsitz des Herrn Adjutanten Bär eröffnet wurde und

wobei die Jubilare, sowie Gäste an einer mit einer Lorbeergirlande geschmückten Tafel Platz nahmen. Nach einigen Musikpiessen erfolgte durch den Herrn Vorsitzenden die Begrüßung in herrlicher Weise, worauf Fourier Nihlan in längerem Vortrage über die Entstehung und Entwicklung des Korps sprach, während nach dem neuen Feuerwehrmarsch von F. Dittrich Herr Bürgermeister Kreischmar einen kernigen Trinkspruch auf die Jubilare ausbrachte. Nach einer weiteren Musikpiesse stattete Herr Wendt von der 6. Sektion den Dank des Korps an die Jubilare ab und wurden hierauf letztere durch drei Festjungfrauen Blumensträuße überreicht. Nach verschiedenen weiteren Ansprachen anderer Herren und Damen begannen die lustigen Tanzweihen und hielten Korps und Gäste bis in die Morgenstunden zusammen. Um die Schmückung des Festlokales hatte sich wie immer Rottmeister Naumann sehr verdient gemacht und gebührt ihm dafür bester Dank. Das Fest verlief in der schönsten Weise und dürfte dem ganzen Korps sowohl, als auch insbesondere den Herren Jubilaren für lange in angenehmer Erinnerung bleiben. — Schließlich sei noch bemerkt, daß die Rottmeister Müller und Michael als Jubilare auch von ihren Sektionen mit wertvollen Geschenken erfreut wurden, indem ersterer ein schönes mit Widmung versehenes Bierglas und letzterer einen prächtigen Steigergurt mit Karabinerhaken und Beil zum Geschenk erhielt.

Herr Kreishauptmann Freiherr von Hausen hat nach Beendigung seines Urlaubes die Leitung der Geschäfte bei der Königl. Kreishauptmannschaft Zwickau am 1. Oktober wieder übernommen.

Der „Reichsanzeiger“ meldet: Se. Maj. der Kaiser verlieh anlässlich seiner Anwesenheit in Dresden: das Großkreuz des Roten Adler-Ordens dem Oberkammerherrn Bisthum von Eckstädt; den Roten Adler-Orden erster Klasse dem Kultusminister von Gerber; den Roten Adler-Orden zweiter Klasse dem Geh. Hofrat Ademann, dem Kreishauptmann von Koppensfeld und dem Oberbürgermeister Dr. Stübel; den Roten Adler-Orden dritter Klasse dem Transportdirektor Winkler; den Roten Adler-Orden vierter Klasse dem Rechtsanwalt Fischer, dem Stadtbaurat Friedrich und dem Hofmarschallamts-Sekretär Mayer; den Stern zum Kronenorden zweiter Klasse dem Generaldirektor der Staatsbahnen Hoffmann und dem Oberceremonienmeister Freiherrn v. Wittig; den Kronenorden zweiter Klasse den Kammerherren Graf Wallwitz und von Wuthenau; den Kronenorden dritter Klasse dem Finanzrat Ledig und dem Amtshauptmann

v. Schroeter (Dschab); den Kronenorden vierter Klasse dem Eisenbahninspektor Bahmann, dem Stadtrat Karl, dem Polizei-Kommissarius Hohlfeld, dem Stallamtssekretär Kloss, dem Pächter Knebel zu Schloß Schleinitz, dem Maschinendirektor Reichel, dem Hofwirtschaftsinspektor Riedel, dem Polizei-Inspektor Teutscher und dem Baurat Weidner.

Aus Anlaß der Anwesenheit Ihrer Majestäten des Kaisers und des Königs in Schleinitz sind anfangs der vorigen Woche noch verschiedene, teils hohe Auszeichnungen überreicht worden. Se. Majestät der König hat dem Besitzer des Schlosses, Friedrich v. Behmen, eine kunstvolle, reich ausgestattete Wase mit dem Portrait Sr. Majestät und dem sächsischen Wappen, sowie ferner der Schlossverwalterin, Frä. Hausmann, eine kostbare goldene Uhrkette nebst einem Allerhöchsten Dankschreiben verliehen. Frä. Hausmann wurde außerdem noch von anderer Seite durch sinnige Geschenke erfreut, indem ihr die Freiin v. Friesen auf Röttha eine schöne Brosche in Form eines Zwei-Markstückes mit der Jahreszahl 1889 über sandte, während der Vertreter des Schlossherrn, Rechtsanwalt Dr. Fischer in Dresden, sie mit den Bildnissen Ihrer Majestäten des Kaisers Wilhelm II. und des Königs Albert beehrte.

Der in letzten Tagen niedergegangene zeitweise starke Regen hat den Flüssen und Bächen eine solche Wassermenge zugeführt, daß dieselben vielfach ihre Ufer überflutet haben. In manchen Orten wurde durch Eindringen des Wassers in niedrig gelegene Häuser Schaden verursacht.

Mit Neujahr 1890 werden die Fachschulen in Sachsen eine weitere Bereicherung erfahren durch Begründung einer Vorbereitungsanstalt für Postgehilfen in Altenberg im Erzgebirge. Zu den wenigen Fächern, die noch nicht überfüllt sind, gehört das Postfach (der Prospekt spricht sogar von einem Mangel an Postbeamten). Die Gesamtkosten für Unterricht, Beköstigung und Verpflegung sind auf 580 Mark im Jahre festgesetzt. Die Unterrichtsgegenstände, von 6 Lehrkräften erteilt, umfassen Postwissenschaften, neuere Sprachen, Chemie, Physik (Telegraphie), Schönschreiben, Rechnen, politische und postalische Geographie, Zeichnen, Stenographie, Turnen zc.

Am Abend des 1. Oktober gerieten ein Bremser und ein Rangierer in Leipzig, welche in einem Hause zusammenwohnen, in einem Café mit einander in Streit, und begaben sich dann gemeinschaftlich nach Hause. Unterwegs erneuerte